

Die Kirche & ich

Gestern, in der Westminster Cathedral

Eigentlich sollte ich von der internationalen Alphakurs-Konferenz in London erzählen, an der ich gerade teilnehmen darf. Über die Geschichten von Bekehrung, von Versöhnung, von Hinwendung zu den Mühsamen und Beladenen, von der lebensverändernden Erfahrung der Fürsorge Gottes... Zum Beispiel die Geschichte des Londoner Gangsters, der mit seiner ganzen Familie zum Glauben gefunden hat. Aber ein anderes Mal...

Heute möchte ich von meinem Besuch in der Westminster Cathedral schreiben, der Kirche des katholischen Erzbischofs von London. Sie erzählt an vielen Enden und Ecken von der früheren Verfolgung und Unterdrückung der Katholiken in England. Eine Seitenkapelle ist den etwa 40 katholischen Märtyrern gewidmet, die zwei Meilen entfernt für ihre Treue zur katholischen Kirche vom gerade anglikanisch gewordenen England auf grausamste Weise hingerichtet wurden.

Dort, wo eine Tafel die Bedeutung dieser Kapelle erklärt, steht dieses Gebet:

Herr, wir bitten für England und für all jene, die das Evangelium in diesem Land bezeugen.

Dass alle Christen daran arbeiten, die Spaltungen in der Kirche zu heilen, dass wir gemeinsam Zeugnis ablegen können für Jesus.

In diesen Zeilen fand ich etwas Wesentliches ausgedrückt, das uns Christen aufgetragen ist: zu heilen. Wir haben die Autorität und die Macht von Christus bekommen, unaufhörlich Böses in Heil zu verwandeln. Sogar das Böse, das wir Christen einander antun. Der Verwandler ist Christus selber. Er hat uns zu Mitarbeitern gemacht, zu Treuhändern seiner Liebe – um sie durch Gebet, Verzeihen und gute Taten fruchtbar zu machen, in einer leidenden Welt, die sonst schon längst in Schuld und Bitterkeit ertrunken wäre. Was für ein wunderbarer, großer, machbarer Dienst!

Michael Prüller ist Kommunikationschef der Erzdiözese Wien und Geschäftsführer der St. Paulus-Medienstiftung.



Michael Prüller



Workshop während der „Biofairen Jause“ zum Thema „Schokolade in aller Munde“.

„Biblische Plätze“ im Weinviertel

Wie sich die Weinviertler Göllersbachpfarren „fairWandelt“ haben.

GASTBEITRAG VON ROMANA HAFTNER

Seit Jahresbeginn 2016 nehmen die Göllersbachpfarren (Bergau, Breitenwaida, Göllersdorf, Großstelzendorf und Sonnberg, Dekanat Hollabrunn) am Pilotprojekt „Pfarrgemeinde FairWandeln“ der Katholischen Aktion teil.

Romana Haftner, Steffi Hinterberger und Hermi Scharinger bilden das Initiativteam. Im Bereich „Ökologie“/Schöpfungsverantwortung wurden im neuen Gemeinschafts-Pfarrgarten Blumenbeete bepflanzt und die Pfarrmitglieder renovieren und gestalten biblische Plätze, thematisch passend zu Franz von Assisis Sonnengesang.

Zum Thema „Fair“/gerechte Wirtschaft erfreute uns der Besuch einer Projektpartnerin aus den Philippinen. Ein Fair Trade-Point im Pfarrhof Göllersdorf ist Ausgangspunkt, fairen Kaffee, Tee und Schokolade anzubieten und die Idee des fairen Handels in die Schulen zu tragen.

Die Kinder der 4. Klasse Volksschule Göllersdorf waren mit Begeisterung beim Workshop „gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ dabei. Ein weiterer Workshop im Pfarrhof Göllersdorf – „Bewusster Umgang mit Wasser“ und „Schokolade in aller Munde“ während der „Biofairen Jause“ – bildete den Abschluss dieses Jahres.

Beim Thema „Sozial“/Menschenwürde ist uns der positive Umgang mit Menschen, die auf der Flucht zu uns kommen, ein wichtiger Punkt. Unser Anliegen ist es, die Frauen untereinander bekannt zu machen und auch den österreichischen Frauen und Männern die Gelegenheit zu geben, einander auf Augenhöhe zu begegnen.

Das gelingt durch gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung. „In allen drei Bereichen sehen wir die Pfarre als gute Basis, von der aus etwas wachsen und gedeihen kann“, meint das Initiativteam. ■

Chronik

Göttlesbrunn: Seit 55 Jahren Organist

Kürzlich feierten **Johann und Irmgard Glatzer** in der Pfarre Göttlesbrunn (Dekanat Bruck an der Leitha) mit einem Dankgottesdienst ihren 70. Geburtstag. Johann Glatzer ist seit 55 Jahren – seit 1961 – Organist in der Pfarre. 40 Jahre lange wirkte er auch im Pfarrgemeinderat – davon von 1997 bis 2012 als stellvertretender Vorsitzender.



Pfarr